

INHALTSVERZEICHNIS:

LFV: Mitgliederbefragung	1-2
Kreis OH: Digitalfunk	2
KFV: SH-FEK Gold	2
LFV: Gewalt geht gar nicht	3
LFV: Homrich LBM	3
KFV: SH-FEK Bronze	3
JF: Sicher mit Fahrrad	4
JF: JF macht Schule	4
LFV/KFV: DSGVO	5
KFV: BrSchG geändert	5
LFV: Bürgerpreis	5
KFV: Einsätze 05/2018	6
HFUK: Sicherheitsbrief 43	7
HFUK: Unfallzahlen 2017	7
HFUK: Kommunalforum	7
Grömitz: Werbe-Taxi	8
KFV: Beförderungen	8
Flaming Stars: Bikertreffen	8
KFV: Erreichbarkeiten	8
KFV: Impressum	8

**Interesse am
Füürwehr-Snack ?
Wir versenden
auch per Email !**

Mitgliederbefragung des LFV SH



(KFV OH) Heftig kritisiert wurde in den Medien die Mitgliederbefragung des Landesfeuerwehrverbandes Schleswig-Holstein.

Grund der Kritik war der dritte Fragenblock, in dem ein bundeseinheitlicher Fragebogen zur politischen Orientierung verwendet wurde. Wegen des dritten Frageblockes hat sich auch der Kreisfeuerwehrverband Ostholstein zunächst bedeckt gehalten und die Informationen zur Mitgliederbefragung nicht weitergegeben. Die massive Kritik hat nunmehr dazu geführt, dass der Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein den Fragenblock 3 aus der Umfrage entfernt hat und die bisher erhobenen Daten gelöscht wurden.

Nach der Löschung des Fragenblocks 3 ist jetzt KBM Thorsten Plath der Bitte des LFV SH nachgekommen und hat die folgenden Informationen des LFV SH zur Mitgliederbefragung weitergegeben:

- Fragenblock 1: Im **ersten** Fragenblock geht es darum herauszufinden, was die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren

Fortsetzung Seite 2

Ansichtssook

De niege EU-Datenschutzverornen hett bannig wat op denn Kopp stellt un uk de Füürwehrr mütt sick rögen. Egens is dat nich so leeg, denn Brandschutz un Datenschutz is täämlich dat glieke: Dor geiht dat um löschen—bargen—retten—schütten. Wichti is uk een gootes Passwuurt. Aver dat is af un an nich eenfach ...

Bidde gev een Passwuurt in: **füür**
Dat Passwuurt is to kort: **grotes füür**
Dat Passwuurt mutt
tomindest 1 Nummer hebben: **1 grotes füür**
Dat Passwuurt dörf keen
Leerteeken hebben: **1schietgrotesfüür**
Dat Passwuurt mutt tomindest Grootbookstaaven hebben: **1SCHIETgrotesfüür**
Dat Passwuurt dörf blots Grootbookstaaven hebben, de nich naeenanner schreven sünd: **1SchietGrotesFüürDuTüffelVunDoesigenPc!**
Dat Passwuurt dörf keen Satzteken hebben: **1ckMurksDiGlieksAff1SchietGrotesFüürDuTüffelVunDoesigenPc**

Deit mi Leed, dat Passwuurt ward al vun een Annern brukt. Sök di een anner Passwuurt ut.

Dat vertellt
Moschko jun.

UPDATES DIGITALFUNK



(Kreis OH) Die Digitalfunk-Servicestellen haben die Programmiernotebooks und das Update vom Land Schleswig-Holstein erhalten.

Der Monat Mai wurde von der Digitalfunk-Servicestelle für Testzwecke genutzt, um den zeitlichen Ablauf zu optimieren.

Im Laufe eines Jahres soll das Update bei allen Digitalfunkgeräten im Kreisgebiet durchgeführt werden. Die Digitalfunk-Servicestelle wird sich bei den jeweiligen Ansprechpartnern von Rettungsdienst, Feuerwehr und Hilfeleistungsorganisationen melden und frühzeitig einen Termin vereinbaren.

Eine Übersicht der Änderungen, die sich durch das Update ergeben, wird derzeit noch vom Land Schleswig-Holstein erstellt und Ihnen sobald wie möglich zur Verfügung gestellt.

OPTA-Änderungen sind leider bisher noch nicht möglich.

Wichtig:

Für die Durchführung der Updates müssen alle Funkgeräte im Gerätehaus vorhanden sein. Sie müssen für die Servicestelle zugänglich und aufgeladen sein.

Die Programmierschnittstellen bei den Fahrzeugfunkgeräten und fest verbauten Funkgeräten müssen zugänglich sein.

Für Rückfragen stehen Herr Thomsen und Frau Kunz vom Kreis Ostholstein (siehe Kontaktangaben auf der letzten Seite) gern zur Verfügung.

(Mitteilung des Kreises OH vom 29.05.2018)

Fortsetzung Seite 1: Mitgliederbefragung LFV SH

Liebe Kameradinnen und Kameraden,
unsere Gesellschaft ist im Wandel. Die Feuerwehren auch!

Brauchen wir Stützpunktwehren? Was motiviert uns, was stört? Wie finden wir Nachwuchs?
...und vieles mehr.

Mach mit bei der ersten großen Mitgliederbefragung des Landesfeuerwehrverbandes!



Jetzt teilnehmen: www.lfv-sh.de/umfrage

1. Preis: Reise für zwei Personen mit der ColorLine nach Oslo
- 2.-5. Preis: Je ein Familienticket für den HansaPark für die Saison 2019
- 6.-10. Preis: Je zwei Karten für die Polizeishow am 10.11.2018

Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein, Hopfenstraße 2d, 24114 Kiel
Holger Bauer, eMail: Holger.Bauer@lfv-sh.de



bewegt und wo sie die aktuellen Herausforderungen sehen. Auch stellt der LFV SH seine eigene Kommunikation auf den Prüfstand.

- Fragenblock 2: Im **zweiten** Fragenblock werden allgemeine Angaben zur Person erfasst. Dies dient unter anderem zur Einordnung mancher Fragen in Abhängigkeit vom Geschlecht, Alter und persönlichen Lebensumständen. Die Angaben helfen zu verstehen, ob die Ergebnisse am Ende auch für die verschiedenen Gruppen repräsentativ sind oder ob zum Beispiel bestimmte Altersgruppen nicht erreicht wurden.
- Die Beantwortung aller Fragen wird ca. 20 Minuten Zeit in Anspruch nehmen. Im Anschluss besteht die Möglichkeit an einem Gewinnspiel als kleines Dankeschön teilzunehmen. Die dort angegebene E-Mailadresse wird separat in einer weiteren Datenbank gespeichert, so dass keine Verbindung zu den Umfragedaten herge-

stellt werden kann.

- Der Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein (LFV-SH) versichert, dass die persönlichen Antworten anonym ausgewertet werden und die persönlichen Daten getrennt von den Daten für das Gewinnspiel verwendet werden.
- Zur Umfrage gelangt man über folgenden Link: www.lfv-sh.de/umfrage. Es wird um die Bekanntmachung des Links in den Feuerwehren des Landes gebeten, so dass ein möglichst flächendeckendes Bild zu aktuellen Fragestellungen erreicht wird.
- Die Umfrage läuft bis zum 31.07.2018.
- Aus den Ergebnissen der Umfrage sollen Handlungskonzepte abgeleitet und für aktuelle Herausforderungen Lösungen entwickelt werden.

Die Teilnahme an der Mitgliederbefragung ist natürlich freiwillig!

(LFV SH/ Dirk Prüß)

Schleswig-Holsteinisches Feuerwehr-Ehrenkreuz in Gold

(KFV OH) Mit dem Schleswig-Holsteinischen Feuerwehr Ehrenkreuz in Gold wurde HFM Holm Ringel (FF Wangels) ausgezeichnet.

Seit 1977 ist er in der Feuerwehr Wangels im aktiven Dienst tätig, davon seit 1984 mit einer zweijährigen Unterbrechung als Kassenwart im Vorstand. Zudem ist er auch Kassenwart im Förderverein der Gemeinde Wangels. In seiner aktiven Zeit wurde das ehemalige Gerätehaus in der Alten Landstraße, sowie die jetzi-

ge Fahrzeughalle im Birkenweg sowie der Schulungsraum „Florianstube“ für die FF Wangels geschaffen. Bei allen Objekten war er mit Rat und Tat bei der Sache und hat zum Wohle der Gemeinde beigetragen. Kamerad Ringel ist stets zum Dienst erschienen, pflichtbewusst, offen für Neues und engagiert bei der Sache. In der Vorstandsarbeit und unter den Kameraden ist die Meinung von Kamerad Holm Ringel stets gefragt und wertgeschätzt. (Quelle: Verleihungsanträge)



**Gewalt geht gar nicht.
Deine Feuerwehr** www.feuerwehrverband.de

„Nein zur Gewalt gegen Feuerwehrangehörige!“

Berlin - „Fast jeden Tag werden in Deutschland Feuerwehrangehörige im Einsatz tätlich oder verbal angegriffen und in ihrer Arbeit behindert. Die Zahl der Übergriffe nimmt dabei seit Jahren zu und hat längst ein inakzeptables Maß erreicht.

Diesen Zustand finden wir unhaltbar“, erklärt das Präsidium des Deutschen Feuerwehrverbandes (DFV) in seinem heute veröffentlichten Positionspapier „Unsere Einsatzkräfte – unsere Sicherheit! Nein zur Gewalt gegen Feuerwehrangehörige“. „Wir werden das Thema zu einem der Schwerpunkte unserer Verbandsarbeit machen, um die Situation für die Feuerwehrangehörigen zu verbessern und dieser gesellschaftlichen Entwicklung entgegenzuwirken: Gewalt geht gar nicht!“, bekräftigt DFV-Präsident Hartmut Ziebs.

Der Deutsche Feuerwehrverband wird dieses Thema stärker in den Fokus der Politik, der Medien und der Gesellschaft rücken. Hierzu wurden zunächst fünf Themenbereiche identifiziert, zu denen konkrete Maßnahmen ergriffen werden: Prävention, Information, Wertschätzung, Strafverfolgung und Nachsorge. „Die Delegiertenversammlung als unser höchstes Verbandsorgan soll hierzu mit einer Resolution Stellung beziehen. An der Entwicklung dieses Papiers können sich alle Feuerwehrangehörigen beteiligen – das Thema geht schließlich alle an“, berichtet DFV-Vizepräsident Lars Oschmann.

Das Positionspapier des Präsidiums des Deutschen Feuerwehrverbandes ist unter www.feuerwehrverband.de/keinegewalt.html online verfügbar. Feuer-

wehrangehörige, die Ideen für Maßnahmen zu den identifizierten Bereichen haben, können diese per E-Mail an Dr. Janina Dressler, keinegewalt@dfv.org, senden.

Begleitend hat der Deutsche Feuerwehrverband den 16 Landesfeuerwehrverbänden jeweils ein Kontingent an Aufklebern mit dem Motto „Gewalt geht gar nicht. Deine Feuerwehr.“ zur Verfügung gestellt. Diese wurden durch das Versandhaus des Deutschen Feuerwehrverbandes hergestellt und sind darüber hinaus unter www.feuerwehrversand.de (Artikelnummer 51020) auch direkt zu erwerben. Der Gewinn kommt der Stiftung „Hilfe für Helfer“ zu Gute.

Unterstützt wird die Kampagne durch das Projekt „MENSCH Feuerwehr“ im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und das Projekt „Faktor 112“ im Rahmen des Bundesprogramms „Zusammenhalt durch Teilhabe“ des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat.

Der DFV hat in einer ersten Aktion für Schleswig-Holstein 2 700 Aktionsaufkleber zur Verfügung gestellt (siehe oben/Foto). Diese Aufkleber wurden den Kreis- und Stadtfeuerwehrverbänden in postalisch zugestellt und danach an die Feuerwehren weiterverteilt.

Die Aktion wird auf den Medienkanälen der Feuerwehren beworben, um eine möglichst hohe Verbreitung und Akzeptanz zu erreichen.

(Quelle: www.feuerwehrverband.de /LFV SH/ D. Prüß)

SCHL.-HOLST.
FEUERWEHR-
EHRENKREUZ
IN BRONZE

LM Siegfried Pape

Löschmeister Siegfried Pape ist seit über 38 Jahren Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Krumbek und bekleidete in seiner Heimatwehr mehrere Funktionen. So war er z.B. 15 Jahre Atemschutzgerätewart und ist seit 2009 Gerätewart. Er zeichnet sich durch seine aktive Mitarbeit in den Festausschüssen, die vorbildliche Instandhaltung und Pflege des Feuerwehrzeuges und des Feuerwehrhauses aus. Kamerad Pape ist ein Vorbild für die Kameradschaft in der Wehr.

LM Werner Prien

Löschmeister Werner Prien ist seit dem 01.05.1977 Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Curau. Nach seiner Wahl zum Gerätewart seiner Heimatwehr im Jahr 1991 pflegte er die Gerätschaften und das Einsatzfahrzeug bis zum Jahr 2014 in einer beeindruckenden Sorgfalt. In seiner aktiven Feuerwehrzeit wirkte er im besonderen Maße an dem Neubau des Feuerwehrgerätehauses seiner Heimatwehr mit. Mit seiner stets kompetenten Art hat er seine Heimatfeuerwehr im besonderen Maße mit geformt. (Quelle: Verleihungsanträge)

Innenminister ernennt Frank Homrich zum Landesbrandmeister

(LFV SH) Nun ist der Amtswechsel auch ganz formell vollzogen: Innenminister Hans Joachim Grote hat den neuen Vorsitzenden des Landesfeuerwehrverbandes Schleswig-Holstein Frank Homrich zum Landesbrandmeister ernannt.

Auf den neuen Landesbrandmeister kämen große Aufgaben zu, so Grote. So nannte er u.a. die zunehmende Digitalisierung, die auch Veränderungen in der Arbeitswelt und damit auch in der Struktur

der Gemeinden nach sich ziehe. „Danke, dass Sie die Aufgabe übernommen haben, die Feuerwehren des Landes weiterhin erfolgreich in die Zukunft zu führen“, sagte der Innenminister und überreichte die Ernennungsurkunde. Homrich freute sich, die neuen Aufgaben nun anpacken zu können: „Ich weiß, dass im Innenministerium und in unserer Geschäftsstelle tolle Mitarbeiter sitzen. Gemeinsam werden wir das Ding rocken.“ (www.lfv-sh.de)



JUGENDFEUERWEHR MACHT SCHULE

(LJF SH) Am 29.08.2018 wird ein landesweiter Aktionstag „Jugendfeuerwehr macht Schule“ durchgeführt werden. An diesem Tag sind alle JF Mitglieder in SH aufgerufen im Übungsanzug der DJF (oder Pullis, T-Shirts etc.) die Schule zu besuchen. Schwerpunkt der Aktion sollen die weiterführenden Schulen im Land sein, aber auch an den Grundschulen soll die Aktion starten.

Der Aktionstag soll vor Ort möglichst durch Aktionen der Feuerwehr begleitet werden. Als Begleitaktionen sind unter anderem vorstellbar:

- Be/Ba Unterrichte
- Fahrzeugschau
- Schau und Räumungsübungen
- Infotresen
- Referate der Schüler über die JF

Diese Aktionen sollen die Wehren vor Ort mit den Schulen absprechen.

Die SHJF stellt für diesen Aktionstag Werbematerial (Postkarten und Plakate) kostenfrei zur Verfügung. Diese werden zeitnah an die Kreise und Städte versandt und können bis zum 01. August nachbestellt werden.

Im Rahmen der Aktion „Bleib dabei“ suchen wir die Jugendfeuerwehr mit dem besten Konzept zum Aktionstag. Auch das Infomaterial hierzu wird an die Kreise und Städte versandt.

Zudem wird es ein offizielles Anschreiben an die Schulen geben, welches auch vom Innenminister des Landes Schleswig-Holstein unterschrieben ist. Die SHJF wird dieses durch das Ministerium an die Schulen verteilen, das Schreiben wird aber auch den Kreisen und Städten zur Verfügung gestellt, um die Schulen zu informieren. (LJV SH)



(HFUK Nord) Am 28. April 2018 fiel der Startschuss für ein neues Projekt der HFUK Nord mit den schleswig-holsteinischen Jugendfeuerwehren und dem ADAC Schleswig-Holstein. Auf dem Verkehrsübungsplatz in Boksee wurden ein Anhänger für die Ausrichtung von Fahrrad-Sicherheitsturnieren an die Jugendfeuerwehren übergeben und die ersten Turnierleiter ausgebildet. 25 Jugendfeuerwehrleute aus Preetz, Honigsee und Boksee haben die Gelegenheit sofort genutzt und den Sicherheitsparcours des Turniers mit ihren Fahrrädern absolviert.

Mit dem Fahrrad-Sicherheitsturnier wird den Jugendfeuerwehrleuten ein wichtiger Baustein zur Verkehrserziehung und zur Unfallprävention geboten. Diese Präventionsmaßnahme ist auch notwendig, denn die HFUK Nord registriert Jahr für Jahr mehr Fahrradunfälle. Allein im Jahr 2017 gab es 55 Unfälle mit dem Fahrrad auf Dienstwegen.

Der ADAC hat für das Fahrrad-Sicherheitsturnier einen speziellen Parcours entwickelt, bei dem nacheinander verschiedene Geschicklichkeits- und Sicherheitsübungen mit dem Fahrrad zu absolvieren sind. Zudem wird Fachwissen abgeprüft. Im Rahmen des Turniers sammeln die teilnehmenden Jugendfeuerwehrangehörigen Punkte und können sogar ein-

mal im Jahr an einem Landesausscheid des ADAC teilnehmen.

Die für das Fahrrad-Sicherheitsturnier benötigten Utensilien sind mobil auf einem Anhänger verlastet. Der Anhänger wurde durch den ADAC der Jugendfeuerwehr kostenlos zur Verfügung gestellt. Die schleswig-holsteinischen Jugendfeuerwehren sind zur Zeit die einzige Organisation, die außerhalb des ADAC dieses Fahrrad-Sicherheitsturnier anbietet.

Die HFUK Nord unterstützt das Projekt. Zum Beispiel erhalten alle teilnehmenden Jugendfeuerwehrangehörigen praktische, schicke Warnwesten, die mit Reißverschluss, Taschen und Kapuze ausgestattet sind.

Das Fahrrad-Sicherheitsturnier kann bei Aktionstagen durch die Jugendfeuerwehren vor Ort gebucht werden. Weitere Informationen gibt es auf der Homepage des Landesfeuerwehrverbandes Schleswig-Holstein:

<http://www.shjf.de/service/adac-fahrradturniere.html>

sowie bei Torben Benthien, Jugendbildungsreferent im Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein:

0431 / 603 2109 oder Mobil: 0151 / 6147 3591; Email: benthien@lfv-sh.de

(www.hfuk-nord.de)

Wichtige/Erste Maßnahmen bezüglich der DSGVO

(LFV SH/KFV OH) Vor gut zwei Jahren wurde die neue Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) verkündet. Seit dem 25. Mai 2018 ist die Datenschutzgrundverordnung anzuwenden. Damit wird jetzt der Datenschutz EU-weit einheitlich geregelt. Die DSGVO gilt für alle Unternehmen und Personen, die Daten sammeln und verarbeiten. Sie gilt also auch für die Freiwilligen Feuerwehren.

Nach einer Sitzung im Ministerium für Inneres, ländliche Räume und Integration, mit dem Thema Datenschutz/DSGVO/Feuerwehr, hat der LFV SH eine kleine Übersicht mit Maßnahmen erstellt und zusammengefasst, die die Feuerwehren bezüglich der neuen DSGVO ausführen müssen:

1. Den Kontakt zum Datenschutzbeauftragten/der Datenschutzbeauftragten der Gemeinde/Amt oder Stadt herstellen. (Bis zum 25. Mai 2018 war es Städten und Gemeinden freigestellt, Datenschutzbeauftragte vorzuhalten. (Seit dem 25. Mai 2018 ist dies Pflicht)
2. Ein Verzeichnisse erstellen! Dies muss die Wehr erarbeiten.

Dieses gehört ins Verzeichnisse (DSGVO) bei Verantwortlichen: Verantwortliche führen ein Verzeichnisse von Verarbeitungstätigkeiten. Als Bestandteile dieses Verzeichnisses nennt die DSGVO insbesondere:

- Namen und Kontaktdaten des Verantwortlichen und gegebenenfalls des gemeinsam mit ihm Verantwortlichen, des Vertreters des Verantwortlichen sowie eines etwaigen Datenschutzbeauftragten
- Zwecke der Verarbeitung
- Kategorien betroffener Personen und der Kategorien personenbezogener Daten
- Kategorien von Empfängern, gegenüber denen die personenbezogenen Daten offengelegt worden sind oder noch offengelegt werden, einschließlich Empfänger in Drittländern oder internationalen Organisationen
- gegebenenfalls Übermittlungen von personenbezogenen Daten an ein Drittland und die Dokumentierung geeigneter Garantien für den Datenschutz
- wenn möglich, vorgesehene Fristen für die Löschung der verschiedenen Datenkategorien

WICHTIG: Hierzu soll es in den kommenden Wochen ein Formblatt seitens der Datenschutzabteilung des Innenministeriums geben. Dies wird über das Brandchutzreferat an den LFV zur Verteilung weitergeleitet.

3. Es muss eine Datenschutzerklärung nach Artikel 13 der DSGVO verfasst werden.

Der Gesetzgeber stellt die personenbezogenen Daten unter Schutz. Mit der Datenschutzerklärung muss jeder Webseitenbetreiber Informationen darüber bereitstellen, welche Nutzerdaten er erhebt und wie diese verwendet werden. Als personenbezogene Daten gelten Informationen, die zu einer bestimmten Person zurückführen können. Dazu gehört neben Namen und Adresse beispielsweise auch die IP-Adresse. Da Unternehmen, die den Webspace für die Website zur Verfügung stellen, Informationen über seine Besucher sammeln – etwa deren IP-Adresse-, erhebt also jeder Websitehaber personenbezogene Daten.

- Jede Webseite muss eine Datenschutzerklärung beinhalten. Diese darf nicht im Impressum integriert sein, sondern eine eigene Unterseite darstellen.
- Der Link zur Datenschutzerklärung muss aus jeder Seite der Website direkt aufrufbar sein.
- Der Button muss klar mit Datenschutz angegeben sein.
- Die Datenschutzerklärung muss leicht verständlich alle Rechtsgrundlagen und deren Verarbeitungen der Website erklären.

Hier müssen/können die örtlichen Datenschutzbeauftragten helfen.

4. Nach einer mündlichen Aussage des Ministeriums für Inneres, ländliche Räume und Integration, Abteilung Ordnungsrecht und Datenschutz (Herr Guido Schlütz), muss eine aktuelle Fotoerlaubnis der Mitglieder der Feuerwehr eingeholt werden. Hierzu zählen die Jugendfeuerwehr/Einsatz-Ehren-u. Verwaltungsabteilung. Bis zum 16. Lebensjahr müssen die Eltern dies unterschreiben, ab dem 16. Lebensjahr die Person selbst.

(LFV SH/ Dirk Prüß)

ÄNDERUNG BRSchG

(KFV OH) Die aufgrund der neuen EU-Datenschutzgrundverordnungen erforderlichen Änderungen des BrSchG und des LKatSG hat der Landtag am 27.04.2018 beschlossen und sind zum 25.05. in Kraft getreten.

Geändert wurde § 37 BrSchG (Verarbeitung personenbezogener Daten). Die dortigen Regelungen sind die rechtliche Legitimation z.B. für die Datenerfassung im Feuerwehrverwaltungsprogramm FOX112.

(Dirk Prüß)

BÜRGERPREIS

(LFV SH) Wir suchen ehrenamtlich engagierte Personen, Verbände oder Projekte, die sich für den Zusammenhalt in der Gesellschaft stark machen! Jetzt unter www.buergerpreis-schleswig-holstein.de für den Schleswig-Holsteinischen Bürgerpreis bewerben oder Vorschläge machen!

Der Deutsche Bürgerpreis, der seit 2003 vom Deutschen Sparkassen- und Giroverband ausgeschrieben wurde, ist Ende letzten Jahres auf Bundesebene bedauerlicherweise eingestellt worden. Aufgrund der bestehenden guten Verankerung des Bürgerpreises in Schleswig-Holstein wird er in unserem Bundesland durch die Sparkassen und den Landtag weiterhin ausgeschrieben.

Die Regularien und auch die Auszeichnungskategorien des Bürgerpreises wurden ein wenig modifiziert und der Preis damit stärker auf Schleswig-Holstein zugeschnitten. Es können sich wie gewohnt Einzelpersonen, Initiativen, Vereine und Organisationen direkt bewerben oder vorgeschlagen werden.

(auszugsweise www.lfv-sh.de)



STATISTIK

(KfV OH) Zu insgesamt 354 Einsätzen wurden Ostholsteins Feuerwehren im Mai 2018 gerufen. Bei den Einsätzen wurden 490 Feuerwehren eingesetzt.

Insgesamt kam es zu 65 (18,4 %) sonstige Hilfeleistungen. Hier finden sich hauptsächlich die Alarmierungen im Zuge des Stromausfalls wieder.

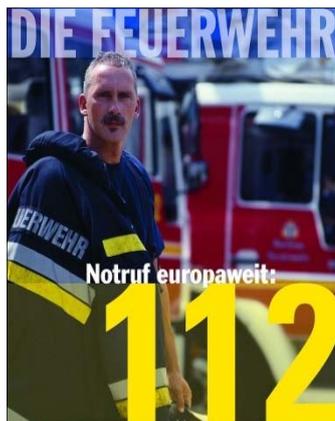
Insgesamt kam es zu 55 (15,5 %) Brandeinsätzen. Die Brandeinsätze unterteilen sich in 3 Großbrände, 6 Mittelbrände und 46 Kleinbrände.

39mal (11 %) wurden die Feuerwehren im vorbeugenden Brandschutz tätig und in 37 Fällen (10,5 %) handelte es sich um Fehlalarmierungen. Davon wurden 27 Einsätze durch Brandmeldeanlagen ausgelöst.

Die meisten Einsätze wurden aus der Stadt Fehmarn (33), Gemeinde Scharbeutz (32) und dem Amt Ostholstein-Mitte (28) gemeldet.

Die meisten Einsätze hatten die Freiwilligen Feuerwehren Neustadt i.H. (22), Bad Schwartau-Rensefeld (21) und Burg a.F. (16).

(Dirk Prüß)



Mai 2018: 354 Einsätze

Alarmbereitschaft nach Stromausfall

Bujendorf: Brand der Schützenhalle (A. Jappe)

(KfV OH) 354 Einsätze meldeten Ostholsteins Feuerwehren im Mai 2018. Das hohe Einsatzaufkommen ist auch in dem Stromausfall am 16.05. begründet. Viele Feuerwehren hatten nach entsprechender Meldung der IRLS ihr Feuerwehrhaus besetzt.

Ursache des flächendeckenden Stromausfalls war ein technischer Schaden im Umspannwerk Lübeck. Betroffen waren Lübeck und südliche Teile des Kreises Ostholstein. Im Verlauf des Stromausfalls stellte die IRLS Süd fest, dass es zu Beeinträchtigungen in der digitalen Alarmierung von Feuerwehren und Rettungsdiensten kam. Auch war der Digitalfunk in den Kreisen OH, RZ und OD nicht vollumfänglich nutzbar. Um eine verzögerungsfreie Notfallversorgung und Sicherung des Brandschutzes in allen Versorgungsgebieten der Leitstelle Süd sicherzustellen, wurde entschieden, alle TEL und alle Feuerwehren in Alarmbereitschaft zu setzen. Es war zu erwarten, dass noch weitreichendere Probleme in der Alarmierung auftreten werden. 62 Feuerwehrhäuser waren besetzt, bis nach ca. 3 Stunden der Alarm aufgehoben wurde.

Die Schützenhalle in Bujendorf war nicht mehr zu retten. „Als wir eintrafen, stand das Gebäude komplett in Flammen“, sagte Gemeindeführer Rolf Müller. Das Dach aus Metall stürzte durch die enorme Hitzeentwicklung und Brandlast ein. Die Drehleiter aus Eutin unterstützte die Wehren der Gemeinde Süsel bei dem Löschen des Feuers. Immer wieder flammten neue Glutnester auf. Einsatzkräfte unter Atemschutz versuchten mit Einreißhaken die Verkleidung der hölzernen Fassade aufzubrechen. Die Feuerwehren ließen das Gebäude kontrolliert abbrennen.

In Zarnekau brannte eine Lagerhalle komplett nieder. Schnell eilten die Einsatzkräfte zum Einsatzort. Doch auch hier war nichts mehr zu retten. Zunächst galt es ein benachbartes Wohnhaus und ein Waldstück

vor den Flammen und den enormen Funkenflug zu schützen. Aus Gewässern musste die Feuerwehr mehrere hundert Meter Schlauch verlegen, um an die Einsatzstelle genügend Wasser zu bekommen. „Wir haben das THW Eutin alarmieren lassen, um die Mauern einzureißen“, erklärte Gemeindeführer Rolf Müller.

Dichter und schwarzer Rauch zog in Grömitz vom Dach eines Restaurants in Richtung Strand. Nach Schweißarbeiten durch eine Fachfirma im Dachbereich des Restaurant war das Feuer ausgebrochen. „Die Mitarbeiter und die Polizei handelten sehr schnell und evakuierten umgehend das Restaurant und das Gebäude“, sagt Gemeindeführer und Einsatzleiter Björn Sachau. Durch das umsichtige Verhalten wurden keine Personen verletzt. „Wir haben über die Drehleiter und Atemschutzgeräteträger den Brandherd lokalisieren können“, erklärte Sachau. Die Einsatzkräfte hatten das Feuer schnell unter Kontrolle, auch wenn es anfangs so aussah, als wenn sich das Feuer weiter durch die Dachhaut ins Innere vorarbeiten würde.

Dichter Qualm schoss aus dem Erdgeschoss der Wohnung eines Gewerbebetriebs in Jahnshof. Doch durch das schnelle Eingreifen der Feuerwehren konnte ein Übergreifen auf die angrenzende Lagerhalle verhindert werden. „Wir hatten das Feuer schnell unter Kontrolle und konnten den Brandherd schnell lokalisieren.“, sagt Einsatzleiter und Gemeindeführer Christoph Dreyer. Atemschutztrupps löschten das Feuer im Inneren des Gebäudes. Im weiteren Verlauf kontrollierte die Feuerwehr die Räume mit einer Wärmebildkamera und belüfteten das Gebäude. Auch das umsichtige Eingreifen eines Nachbarn verhinderte Schlimmeres. Er schnappte sich vier Eimer Wasser und versuchte das Feuer von außen in Schach zu halten, bis dann die Feuerwehr vor Ort war.

(Quellen: A. Jappe, D. Prüß)

(HFUK Nord) Die HFUK Nord hat gemeinsam mit der FUK Mitte und der FUK Brandenburg den neuen "Sicherheitsbrief" herausgebracht. Es ist die 43. Ausgabe der Informationsschrift für Sicherheit und Gesundheit im Feuerwehrdienst. Themen sind unter anderem:

- **Arbeitshilfe für die Praxis (Titelthema):** Unser Online-Programm zur Gefährdungsbeurteilung: Verantwortlichkeiten, Ablauf, raktische Arbeitshilfen
- **Statistik:** Unfallzahlen der Feuerwehr-Unfallkassen für das Jahr 2017 liegen vor
- **Feuerwehr-Unfallkassen beraten Gemeinden beim Feuerwehrhausbau:** Bei der Planung auf der sicheren Seite
- **Notsituation beim Atemschutzeinsatz:** Falsche Reinigung der Atemschutzmaske verklebte Ventil
- **Schutzhandschuhe für die technische Hilfeleistung:** Kennzeichnung erweitert

Sicherheitsbrief Nr. 43 erschienen

- **Neue Fälle bei FUK-CIRS:** Funkgerät vergessen: Keine Verbindung zum Atemschutztrupp. Mit Motorsäge ins Bein gesägt
- **Ausrüstung und Geräte I:** Leinenbeutel und Mehrzweckbeutel - Zusatzausrüstung im Wandel der Zeit
- **Ausrüstung und Geräte II:** Sicherheitstechnische Anforderungen an Winkelschleifer
- **Neue Merkblätter:** Sicherer Umgang mit Acetylen- und Flüssiggasflaschen im Brandeinsatz
- **Fahrzeugsicherheit:** Geänderte Kennzeichnungspflicht für Winterreifen
- **Rechtzeitiges und gewissenhaftes Ausfüllen spart viele Nachfragen:** Die Unfallanzeige - ein wichtiges Dokument
- **Fitness und Gesundheit:** "Leitfaden Sport in der Jugendfeuerwehr" neu erschienen
- **Fahrzeug-Checkliste und Taschenkarte zur Dokumentation von Dienstfahrten neu aufgelegt**

Der neue Sicherheitsbrief Nr. 43 wurde im Juni 2018 an alle Sicherheitsbeauftragten im Geschäftsgebiet der HFUK Nord verschickt. In der Sendung enthalten ist ein Zweitexemplar zur Weitergabe an die Wehrführung.

Der Sicherheitsbrief 43 kann, wie auch die älteren Ausgaben, als PDF auf der Homepage der HFUK Nord heruntergeladen werden.

(Quelle: www.hfuknord.de)

HFUK Nord
Feuerwehr-Unfallkasse für Hamburg,
Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein

(HFUK-Nord) Die Hanseatische Feuerwehr-Unfallkasse Nord lädt zu Ihrem

6. HFUK-Kommunalforum am 8. und 9. Nov. 2018 in das Hotel „Holiday Inn Lübeck“, Raum „Stockholm“, Travemünder Allee 3, 23568 Lübeck ein.

Der Leitsatz diesjährigen Fachtagung lautet:

FEUERWEHR-UNFALL?
Prävention - Rehabilitation - Entschädigung
Wir machen das!

Das 6. HFUK-Kommunalforum lädt ein zum Dialog, fachlichen Austausch und spannenden Diskussionen. Das Tagungsprogramm erwartet Sie mit einem vielfältigen und interessanten Themenmix aus praxisnahen und kurzweiligen Referaten. Ab sofort besteht die Möglichkeit, sich für die Fachtagung online auf der Homepage www.hfuknord.de anzumelden.

(Quelle: www.hfuknord.de)

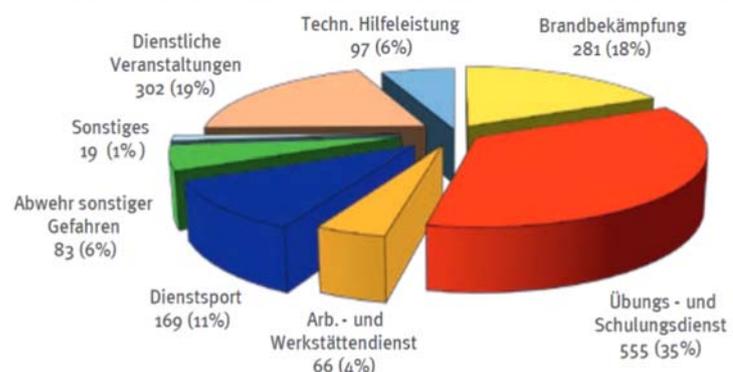
Unfallzahlen 2017

(HFUK Nord) Der HFUK Nord wurden im vergangenen Jahr 2.324 Unfälle gemeldet, von denen letztendlich insgesamt 1.609 Fälle in der Zuständigkeit der HFUK Nord lagen.

Im Vergleich zum Vorjahr waren jedoch in der Gesamtbetrachtung in den Freiwilligen Feuerwehren 88 Unfälle (-5%) weniger zu verzeichnen.

(Quelle: www.hfuknord.de)

Körperschäden nach Tätigkeitsbereichen 2017 (Betrachtung der Freiwilligen Feuerwehren Geschäftsgebiet HFUK Nord)



ERREICHBARKEITEN

**FEUERWEHR-
SEELSORGE/ PSU**

EINSATZ VORBEI  KOPF FREI?

0173 / 6180390

Über diese Nummer sind Kreisfachwartin Brigitte Mehl und auch Eike Pietzner erreichbar.

**IRLS
SÜD**



Im Einsatzfall:

Tel. (0 45 31) 88 05 83
Fax: (0 45 31) 86 81 2

Allgemeine

Angelegenheiten:

Email: leitung@irls-sued.de
Tel. (0 45 31) 81 001

**DIGITALFUNK-
SERVICESTELLE**

- Herr René Thomsen (04521/8268064 oder 0171/9947520) und
- Frau Nicole Kunz (04521/788-227)

IMPRESSUM

Herausgeber:
Kreisfeuerwehrverband Ostholstein
Kreisgeschäftsstelle
Bäderstr. 47
23738 Lensahn
Tel. 04363 / 2064
Fax 04363 / 2424
E-Mail info@kfv-ostholstein.de

Redaktion:
Dirk Pruß, Kreisgeschäftsführer
Anschrift wie Herausgeber
E-Mail: dirk.pruess@kfv-oh.org



Mitgliederwerbung auf der Motorhaube



Foto: Ortswehrführer Frank Kuntz sowie Pauline & Oliver Markmann

(Grömitz) Die Mitgliedergewinnung ist für die Kameraden der Grömitzter Feuerwehr ein zentrales Thema. Durch unterschiedlichste Aktionen wurden die zurückliegenden Monate genutzt, um für den aktiven Dienst in der Freiwilligen Feuerwehr zu werben. Unterstützung erhalten die freiwilligen Helfer nun vom Grömitzter Taxi-Ruf.

Bei einem Treffen mit Ortswehrführer Frank Kuntz präsentierten Oliver und Pauline Markmann zwei Taxen mit beklebter Motorhaube. Die Aufschrift unter dem Motto "WIR SUCHEN DICH" zielt nun vier von insgesamt neun Fahrzeugen des Grömitzter

Unternehmens.

Frank Kuntz bedankte sich herzlich für die ungewöhnliche Unterstützung und lobte die vorbildliche Einstellung von Oliver Markmann und seinem Team zum Thema Feuerwehr. Die beiden beim Grömitzter Taxi-Ruf angestellten Feuerwehrkameraden dürfen, bei entsprechender Auftragslage, im Alarmfall auch während der Arbeitszeit ausrücken. Insbesondere am Tag ist dies eine große Hilfe um die Einsatzlagen mit ausreichender Mannschaftsstärke abzarbeiten. (J. Revenstorff)

15. Bikertreffen

Sonntag, 08. Juli 2018

Gönnebek



ab 09:30 Uhr Eintreffen der Motorradfahrer bei Familie Blöcker im Rüsich 2
Frühstücks-Service durch *Motorbienen*

*Erlös des Frühstücks geht an ein Sozialprojekt

11:00 Uhr öffentlicher Gottesdienst – Einladung der Ev.-luth. Kirchengemeinde Bornhöved
Pastorin: Ulrike Egener

ca. 12:00 Uhr Anlassen zur Ausfahrt

ca. 13:30 Uhr Ankunft - Ziel ist noch offen -
>vor Ort gibt es Verpflegung
Erlös geht an ein örtliches Projekt

Anmeldungen zwecks Planung bitte bis 30. Juni 2018
per Mail an: bloecker@t-online.de



Veranstalter: **Flaming Stars**
Kreis Segeberg
www.feuerwehrbiker-sh.de

Veranstaltungs-Info:
Klaus Blöcker, Telefon 0171 – 62 51 799



BEFÖRDERUNGEN

Vom Kreiswehrführer wurden im Mai 2018 befördert:

Oliver Piening- Gruppenführer der Freiwilligen Feuerwehr Altratjensdorf zum OLM

Patrick Nasner- stellv. Zugführer des 3. Zuges der 3. Feuerwehrbereitschaft Ostholstein zum HLM***



Die Freiwillige Feuerwehr braucht Freiwillige.
www.LFV-SH.de